

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

Stellungnahme

14. Februar 2018

Gesetzentwurf der Fraktion der FDP für ein Zweites Gesetz zur Änderung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB); Drucksache 19/5624 vom 30.11.2017

Der Gesetzesentwurf der Fraktion der FDP zielt darauf ab, die Eltern ergänzend zu den Regelungen der Elternvertretung in den Kindertageseinrichtungen (vgl. § 27 HKJGB) auch auf Kreis- und Landesebene zu beteiligen.

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen begrüßt die Zielsetzung des Entwurfs, Eltern systematisch in eine Beteiligungsstruktur auf Kreis- und Landesebene einzubeziehen. Damit wird der inhaltliche Ansatz der Erziehungspartnerschaft durch strukturell abgesicherte Beteiligung ergänzt.

Wir empfehlen, den Entwicklungsprozess zu einer guten Beteiligungskultur und Struktur ausreichend Zeit einzuräumen und zu erheben, welche Beteiligungsstrukturen regional ausgebildet sind (z.B. Stadt Elternbeiräte) und wie die regionalen Erfahrungen für eine Landesstruktur genutzt werden können. Die Förderung der Servicestelle KitaElternHessen der Landesarbeitsgemeinschaft KitaEltern Hessen e.V. ist eine gute Voraussetzung, um die Elternbeteiligung zu stärken und die Strukturen sukzessive aufzubauen.

Die Elternbeiräte im Landesjugendhilfeausschuss und den regionalen Jugendhilfeausschüssen zu beteiligen bedarf einer gesetzlichen Regelung und Satzungsänderung der Jugendhilfeausschüsse.

Die in der Begründung zu Abs. 2 formulierte Möglichkeit der Landeselternvertretung „bei konzeptionellen und einrichtungsbezogenen Fragestellungen mitwirken zu können“, gehört zu den Aufgaben der Elternvertretungen der Kindertageseinrichtungen. Die Aufgaben der Kreis- und Landkreiselternvertretungen sollten sich dagegen im Besonderen auf die umfassenden Aufgaben in der Jugendhilfeplanung beziehen.

Die Wahlperiode auf ein Jahr zu begrenzen, ist zwar im Hinblick auf das Kindergartenjahr nachvollziehbar, jedoch für eine systematische Gremienarbeit äußerst kurz. Die Erfahrungen der schon bestehenden Elternbeiräte sollten ausgewertet werden.



Landesverband
der Jüdischen
Gemeinden in
Hessen K. d. ö. R.

Liga der
Freien Wohlfahrtspflege
in Hessen e. V.

Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34
Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de
www.liga-hessen.de

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

Die Voraussetzungen der Selbstorganisation der Elternschaft erfordert eine angemessene Unterstützung. Diese muss sowohl personell als auch finanziell im Voraus sichergestellt werden.

Jürgen Hartmann-Lichter
Vorsitzender des Liga-Arbeitskreises Kinder, Jugend, Frauen und Familie

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. ist der Zusammenschluss der sechs hessischen Wohlfahrtsverbände. Sie vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen gegenüber der Politik ebenso, wie die Interessen ihrer Mitgliedsverbände. Mit ca. 7.300 Einrichtungen und Diensten sind die Mitgliedsverbände ein bedeutender Faktor für die Menschen, für eine soziale Infrastruktur und für die Wirtschaft in Hessen.

Nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen wissen die rund 113.000 beruflich Beschäftigten und rund 160.000 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in Pflegeeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten, Tagesstätten, Bildungsstätten, Beratungsstellen, in den Frühförderstellen, ambulanten Diensten und anderen Einrichtungen um die sozialen Belange und die realen Rahmenbedingungen in Hessen. Diese Kenntnisse bringt die Liga in die politischen Gespräche auf Landesebene und mit Verhandlungspartnern und Kostenträgern ein.



Landesverband
der Jüdischen
Gemeinden in
Hessen K. d. ö. R.

Liga der
Freien Wohlfahrtspflege
in Hessen e. V.

Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de

www.liga-hessen.de